

Protest gegen die Friedhofsschänder

Auerbach und Schregle sprechen im Onoldiasaal

Verantwortungslose Elemente schändeten in den letzten Tagen die jüdischen Friedhöfe in Ansbach und in einem Orte des Kreises Hühstadt a. d. Aisch. Diese traurigen Taten, die beweisen, daß der vom Nationalsozialismus gezüchtete Rassenhaß noch nicht gestorben ist, können nicht ohne Wiederhall bleiben. Sie sind dazu angetan, die sich anbahnende Völker- und Rassenversöhnung von neuem zu untergraben, den guten Willen vieler zu verhöhn. Die Bevölkerung will sich jedoch nicht mit den wenigen Unversöhnlichen auf eine Stufe stellen, will nicht schweigend eine Zustimmung demonstrieren, die nicht vorhanden ist. Daher haben in Ansbach die VVN-Bezirksstelle und der Bayerische Gewerkschaftsbund zu einer Kundgebung am Mittwoch im Onoldiasaal aufgerufen. Staatskommissar Dr. Philipp Auerbach, München, und Regierungspräsident Dr. Hans Schregle werden das Wort ergreifen, um zu den Gräberschändungen Stellung zu nehmen. Die VVN fordert: „Wer mit uns kämpft für wahre Menschenrechte, wer sich gegen jede Terrormaßnahme wendet, erscheine zu unserer Großkundgebung! Wir wollen die Demokratie nicht nur in Wort und Schrift beschwören, sondern sie soll uns auch heilige Verpflichtung sein, für die wir alles einsetzen!“ In dem Aufruf des BGB heißt es: „Die Kundgebung muß zu einem nicht überhörbaren Protest gegen die letzten Reste nationalsozialistischen Gedankengutes und die aus ihm entspringenden Untaten werden!“ Die Kundgebung beginnt heute Mittwoch, 14. April, um 20.00 Uhr im Onoldiasaal.